

Aufgaben:

- I Lies die Szenen „Strasse“ bis „Spaziergang“ (S. 74 – 81 Ende Spaziergang)
- II **Impulsarbeit: Beantworte in Stichpunkten/ oder in Form einer Minmap**
 - Was fällt dir zu Margarete ein?
 - Was gefällt dir an ihr? Inwiefern empfindest du ihr gegenüber Unbehagen? Was erscheint dir fremd an ihr? Was vertraut?
- III **Szene „Strasse“ (2-4 Stichpunkte pro Teilaufgabe sind völlig ausreichend)**
 - a) Analysiere Fausts erste Äußerung Gretchen gegenüber und ihre Antwort:
Fausts erste Ansprache an Gretchen:
Faust: „Mein schönes Fräulein, darf ich wagen, meinen Arm und Geleit Ihr anzutragen?“
Deutung:

Margarete: „Bin weder Fräulein, weder schön, kann ungeleitet nach Hause gehen.“

Deutung:

(*Sie macht sich los und ab*)

Deutung:

- b) Was möchte Faust erreichen?
- c) Warum geht Gretchen nicht auf Fausts Annäherungsversuche ein?
- d) Warum hat Mephisto ein Problem mit Gretchen?

IV **Szene „Abend“ (alles in Stichpunkten)**

- a) Literarische Räume sagen meist viel über ihre Bewohner aus. Vergleiche die Regieanweisungen dieser Szene mit denen der Szene „Nacht“ (S. 15). Welche Unterschiede kannst du erkennen? Und wie interpretierst du diese?
- b) Analysiere die Verse 2687-2716 und zeige, wie sich Fausts existenzielle Erfahrung in Gretchens Kammer in seiner Sprache widerspiegelt.
(Wortschatz, Antithesen, Metaphorik – Welche Wirkung haben sie hier?)
- c) Was könnte die Überhöhung ihrer Person durch Faust für Gretchen bedeuten?
- d) Analysiere Gretchens inneres Erleben in der Szene „Abend“ mit Hilfe der Tabelle:

Abschnitt	Inhalt	Aussagen über Gretchen
V. 2678-2683		
V. 2752-2758		
V. 2759-2782		
V. 2783-2804		